3 Banken-Generali Fonds

09 / 2022

JOURNAL

Willkommen im neuen Notenbank-Regime

Lesen Sie im aktuellen Fondsjournal …

… die Erkenntnisse der beiden Sommermonate

… und ein Kurz-Update über diverse Fondsstrategien.

Marketinganzeige

BKS Bank·Oberbank·BTV
3 Banken Gruppe

GENERALI

3BG 3 Banken-Generali
Investment-Gesellschaft m.b.H.

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren!

„Klassische Phase nach einer Korrektur ist ein schwankungsintensiver Seitwärtstrend, was unser Kernszenario für die Sommermonate ist. Dies eignet sich gut zum schrittweisen Aufbau von Positionen, vor allem an Angsttagen, auch wenn es gerade dann schwerer fällt, als wenn die Kursvorzeichen grün sind.“ Dies war unser Ratschlag im Rahmen unseres Juli-Kommentars vor der Sommerpause. Wir schreiben diese Empfehlung auch für die kommenden Wochen fort. Die geopolitischen Herausforderungen mit dem Schwerpunkt der Energiethematik sind ungelöst. Der Übergang von einer Nullzinswelt in ein neues Notenbankregime kann nicht friktionslos gehen, ist aber richtig und alternativlos. Alle diese Dinge brauchen Zeit und sind keine Frage von wenigen Wochen oder Monaten. Genauso ist Geldanlage keine Frage von Wochen oder Monaten. Wenn die Notenbanken ihre Entscheidung „datenabhängig“ machen, wenn Unternehmen es unmöglich ist, einen klaren Ausblick abzugeben, dann ist in der Geldanlage die Zeit der strategischen Entscheidungen mit mittel- bis längerfristigem Blick. Der Fokus auf die Tagesaktualitäten bringt keinen Mehrwert.

US-NOTENBANK BLEIBT AUF KURS

Die Aussagen von FED-Chef Powell im Rahmen des jüngsten Meetings waren bemerkenswert klar. Im Prinzip kann die US-Notenbank aktuell zwei Fehler machen. Man könnte einerseits in der Inflationsbekämpfung zu zögerlich sein, damit könnten die Inflationserwartungen weiter steigen und man müsste dann umso stärker gegensteuern. Man könnte andererseits die Zinsen zu rasch und zu deutlich erhöhen, was die Finanzmärkte in Turbulenzen bringen und die Wirtschaft in die Rezession führen kann.

Jerome Powell hat klar gemacht, dass man sich entschieden hat und zweiteren Fehler potentiell in Kauf nimmt. Dies kann zwar schmerzvoll sein, aber die effiziente Inflationsbekämpfung steht über allem. Damit macht die Notenbank das, was sie für richtig hält und nicht das, was vielleicht der Finanzmarkt hören will. Ungeachtet der tagesaktuellen Folgen ist dies richtig, sichert die Glaubwürdigkeit und bringt Handlungsspielraum für die Zukunft. Wie oft in den vergangenen Jahren wurde in vielen Kommentaren die globale Vormachtstellung des US-Dollars in Frage gestellt. Diese These war immer falsch und wird es auch bleiben. In zwölf Monaten dürfte der US-Leitzins bei etwa 3,75 % stehen – versehen mit Hinweis: Abhängig von der Datenlage.

DIE EZB SUCHT IHREN KURS

Die EZB hat diesen Vorteil dieser klaren Ausstrahlung und Glaubwürdigkeit nicht – oder nicht mehr. Jede der kommenden Zinserhöhungen wird den Beigeschmack von „zu spät“ oder „auf Druck der Öffentlichkeit“ haben, aber nicht mit der klaren Botschaft versehen sein: Wir tun, was wir für richtig finden. Fairerweise muss man anführen, dass die Konjunkturrisiken in der EURO-Zone aufgrund der Energiethematik vergleichsweise höher sind. Die aktuellen Markterwartungen gehen davon aus, dass sich der Leitzins in den kommenden zwölf Monaten bei 2 % bewegen wird, das sollte es dann aber gewesen sein.

Editorial

ZINSEN, INFLATION UND STAATSSCHULDEN

Wenig überzeugend sind Aussagen, dass sich die Staaten keine höheren Zinsen leisten können. Erstens war die Refinanzierung fast ein Jahrzehnt sehr günstig, zweites sprudeln dank Inflation die Steuereinnahmen und drittens wird die Höhe der Staatsverschuldung klassisch in Relation zur Wirtschaftsleistung gemessen, allerdings wird hier das nominelle Bruttoinlandsprodukt angesetzt, also jenes inklusive Inflation. Im Falle einer leichten Rezession bei hoher Inflation würde dieses BIP deutlich steigen, was die relative Schuldenkennzahl reduziert.

Wünschenswert wäre eine klarere Kommunikation und Abstimmung zwischen EZB und den Aktionen der Staaten. Es ist unstrittig, dass die aktuelle Inflation an zu wenig Angebot und nicht an zu viel Nachfrage liegt. Die Notenbanken können das Angebot nicht steuern oder verändern und haben sich daher entschieden, über Zinserhöhungen die Nachfrage zu dämpfen. Der einzig richtige und mögliche Weg. Wenn die Politik aber zuerst Zinserhöhungen durch die Notenbank fordert und dann gleichzeitig mit undifferenzierten „Schecks und Geldzuwendungen" den teilweisen Wohlstandverlust wieder abwenden will, dann ist das wohl nicht zu Ende gedacht…

DIE TRIFFTIGEN ARGUMENTE DER BULLEN

Die Marktoptimisten verweisen darauf, dass eine normale milde Rezession eingepreist ist, vor allem in den Renditen und Kursen von Anleihen. Es gibt hohe Cash-Quoten, hohe Dividenden werden in den Aktienmarkt reinvestiert, es gibt einen hohen Pessimismus im Markt, einen hohen Bestand an Leerverkäufen. Zudem sind die Aktienbewertungen auf Basis der Gewinnerwartungen für die kommenden zwölf Monate deutlich zurückgekommen – auch im historischen 10-Jahresvergleich. Alle Argumente sind sachlich korrekt.

DIE TRIFFTIGEN ARGUMENTE DER BÄREN

Die Marktpessimisten verweisen darauf, dass der zentrale geopolitische Konflikt ungelöst ist, mit China eine weitere Unberechenbarkeit dazukommt, die Energiethematik erst noch voll in den kommenden Monaten mit allen negativen Effekten breit in der Bevölkerung ankommen wird, die Gewinnmargen der Unternehmen in den kommenden Monaten deutlich unter Druck kommen könnten und das Gemisch aus Zinserhöhungen bei gleichzeitigen Rückführungen der Notenbankbilanzen brisant und nicht kapitalmarktförderlich ist. Alle Argumente sind sachlich korrekt.

BULLEN UND BÄREN – UNSER FAZIT

Wir beobachten und bewerten die Argumente beider Lager – mit einer Tendenz zur Argumentation der Bullen. Daher lautet unser auch an dieser Stelle oft zitiertes Motto: Wir fahren auf Sicht, aber wir fahren. Bevor wir Allokationsentscheidungen umsetzen, sind aber grundsätzliche Festlegungen zu treffen. Erstens vertrauen wir auf die Kapitalmarkteffizienz, wonach alle bekannten Informationen – wie gut oder wie schlecht auch immer – in den aktuellen Kursniveaus abgebildet sein sollten. Nur NEUE Informationen oder veränderte Konsenserwartungen sind Anlass für neue Allokationen. Zweitens zwingen wir uns zu einem globalen Blick. Der Fokus auf die Informationswellen der regionalen Umgebung in Österreich und Deutschland bringt eine hohe Abhängigkeit von der Industrie und eine hochkomplexe Umgebung im Bereich der Energie. Diese unstrittigen Wahrnehmungen dürfen aber nicht auf die globale Meinung ausgerollt werden. Megatrends wie Gesundheit oder Digitalisierung sind ungebrochen, mit der nötigen Energiewende baut sich eine weitere internationale Investmentstory auf.

Editorial

UNSERE JÜNGSTEN ALLOKATIONEN

Wir haben auf Basis der erwarteten Seitwärtstrends in den Sommermonaten keine wesentlichen Strategieänderungen vorgenommen.

- Im Anleihebereich kaufen wir in Schwächephasen gerne zu. Wir sehen vor allem Renditen bei Unternehmensanleihen im Bereich von etwa 3,5 % bei einer Restlaufzeit von fünf bis sechs Jahren als attraktiv an, da dies auch in etwa – nach der Spitze in den kommenden beiden Quartalen – unserer mittelfristigen mehrjährigen Inflationserwartung entspricht. Wir haben zuletzt auch Beimischungen in Hochzinsanleihen oder Emerging-Markets-Anleihen in Lokalwährungen getätigt, da durch den hohen Zinsvorsprung mittlerweile der Risikopuffer attraktiv ist.

- Wir haben zuletzt in den diversen gemischten Mandaten die Auslastung der Aktienhöchstquote von 65 auf 60 % reduziert, mit dem Ziel bei Schwäche wieder zuzukaufen. Wir achten auf den globalen Blick und vermeiden einseitige Branchenübergewichtungen oder einseitige Stil-Festlegungen wie Growth/Value.

- Auch wenn Gold grundsätzlich angesichts Inflation und Geopolitik enttäuscht hat, halten wir an unserer untergewichteten Beimischung fest. Die positive Performance von Gold 2022 hilft im Portfoliokontext, ist aber rein auf die Dollarstärke zurückzuführen. Man darf sich nach dem Motto „right for the wrong reasons“ nicht selber anlügen.

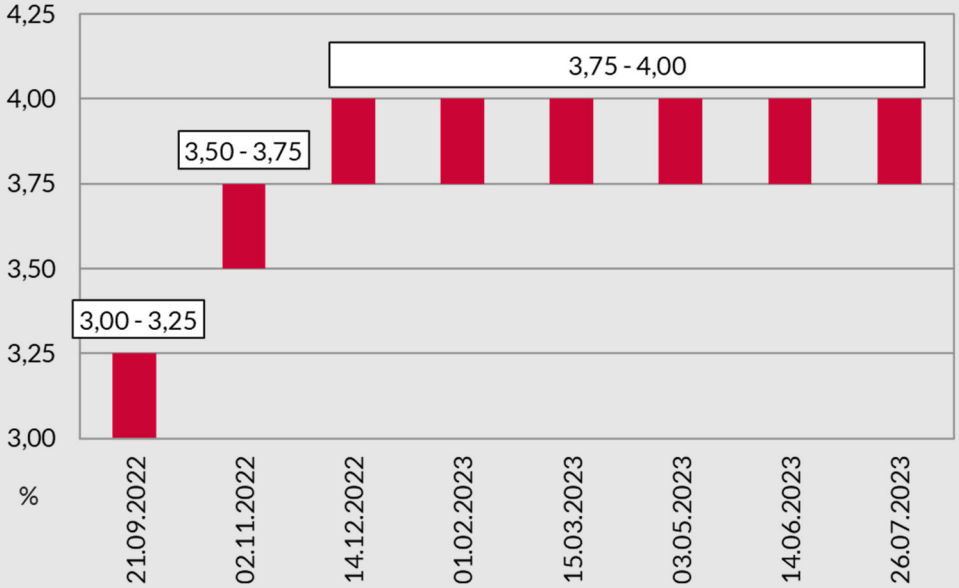
- Auch an den Beimischungen von Industriemetallen wie Kupfer & Co halten wir fest. Wir nehmen die kurzfristigen Schwankungen in Kauf, da die langfristige Logik überzeugt.

„Data dependent“ – so die Formulierung in vielen Notenbankaussendungen der vergangenen Wochen. Auch unsere Gewichtungen sind „datenabhängig“ mit möglichen Änderungen in alle Richtungen. Geprägt ist dies durch die Grundüberzeugung, dass bei emotionsloser Analyse, welche nie ganz möglich ist, auch wenn man sich das vornimmt, auf den aktuellen Niveaus von Aktien und Anleihen bei einem Anlagehorizont von drei bis fünf Jahren die Chancen die Risiken überwiegen. Geprägt ist dies auch von der Überzeugung, dass die aktuellen Notenbankregimeänderungen komplex sind – aber alternativlos. Nur dadurch kann eine wieder normale Finanzwelt geschaffen werden, in der Risiken wieder ansprechend gepreist werden, was die fundamentale Basis jeder Geldanlage darstellt.

Ihr Alois Wögerbauer

US-Leitzins-Erhöhungspfad 2022/23

Aktuelle Marktannahmen

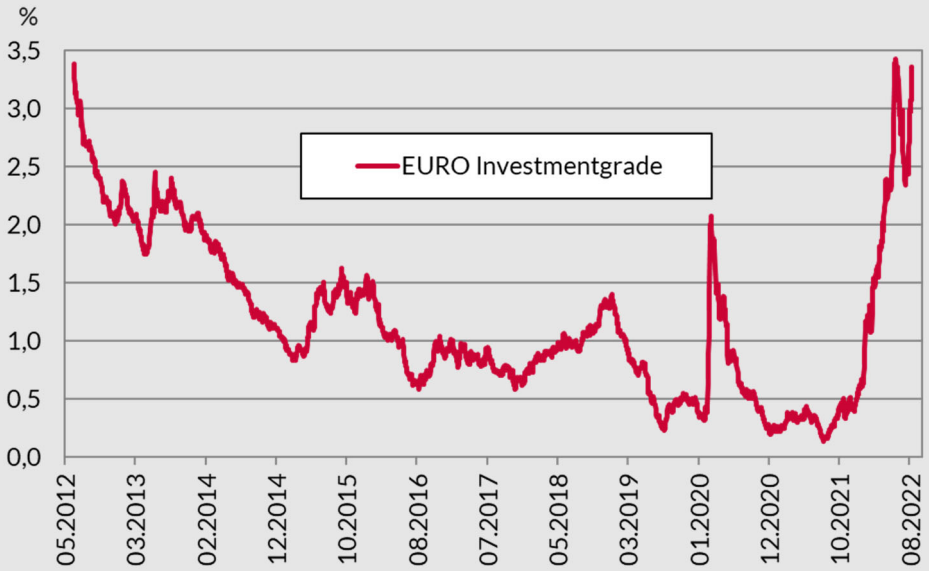


Gepreiste Markterwartung in den USA liegt bei 3,75 % bis 4,00 % in den kommenden 12 Monaten

Stichtag: 31.08.2022, Quelle: CME Fed Watch Tool

Rendite Unternehmensanleihen

Historische Wende



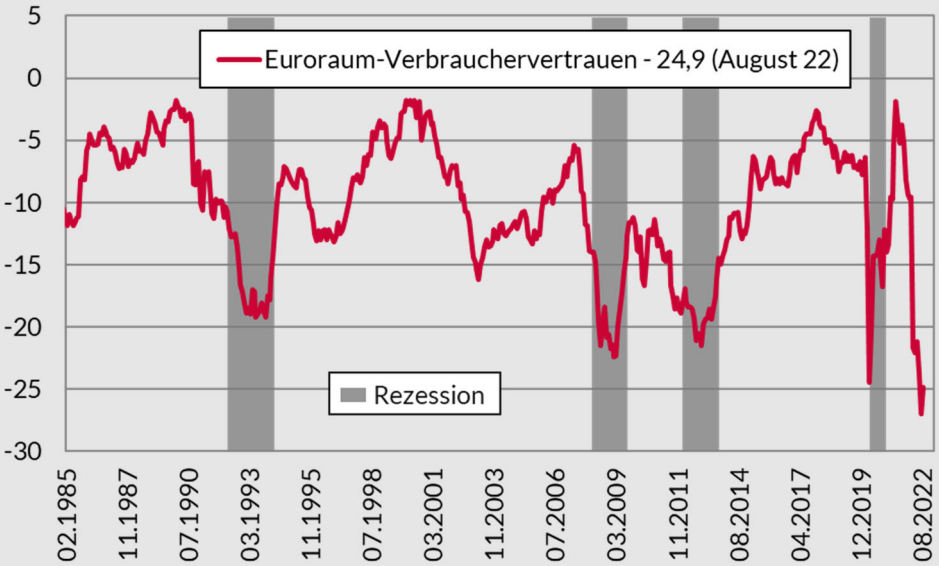
Rendite Unternehmensanleihen auf dem Niveau von 2012.

Aber Bilanzen der Unternehmen sind besser als 2012…

Stichtag: 31.08.2022, Quelle: Bloomberg

Frühindikatoren Wirtschaft

Entwicklung Verbrauchervertrauen

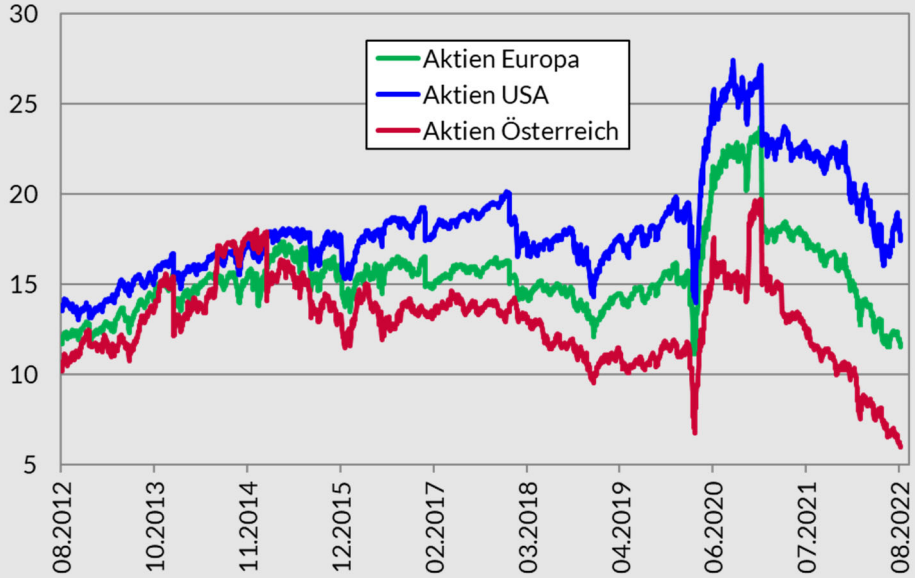


Zuletzt mit „Rekord" gesunkenes Verbrauchervertrauen erhöht Rezessionswahrscheinlichkeit massiv...

Stichtag: 31.08.2022, Quelle: Bloomberg

Aktienmarkt: Die Bewertung

KGV erwartete Gewinne 12 Monate



Margendruck und Zinsanstiege nun hinreichend eingepreist?

Stichtag: 31.08.2022, Quelle: Bloomberg

„Substanz im Portfolio – in jeder Hinsicht“

Fondsjournal: Hr. Ganglmair, was sind die wesentlichen Erkenntnisse der vergangenen Monate?

Peter Ganglmair: Die Grundidee der Fondsstrategie war und ist es, möglichst guten Inflationsschutz und möglichst geringes Konjunkturrisiko im Portfolio zu haben. Der Ansatz in der Grundkonzeption auf Anleihen – mit Ausnahme von Inflationsschutzanleihen – grundsätzlich zu verzichten, hat sich im Jahresverlauf 2022 bisher voll bewährt, da die deutlichen Kursverluste dieser Asset-Klasse im Sachwerte-Konzept somit gänzlich vermieden wurden. Der mittlerweile breite Konsens, dass die Inflationsraten hartnäckiger auf höheren Niveaus verbleiben werden, sollte dem Fondskonzept weiterhin Rückenwind verleihen. Klarerweise sind auch in den Substanz-Asset-Klassen Gold und Rohstoffe die Schwankungen im Jahresverlauf hoch gewesen; eine gewisse Risikotoleranz ist auch bei einem Sachwerte-Konzept daher Grundvoraussetzung.

Peter Ganglmair, MBA CFTe
Fondsmanager

Wie stellt sich die aktuelle Strategie des Fonds dar?

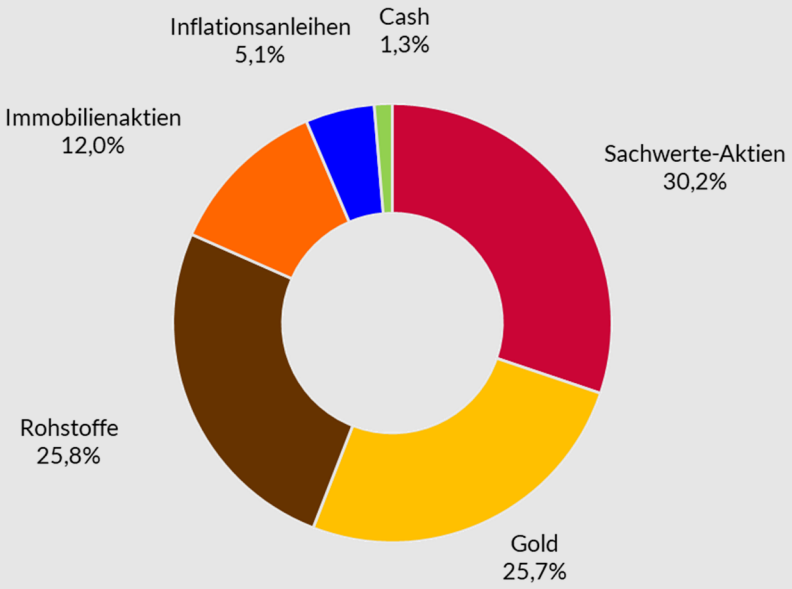
Ganglmair: Im Aktienteil haben wir ein defensives Portfolio aus fünfzig Einzeltiteln mit den Schwerpunkten Basiskonsum, Gesundheit und Rohstoffen. Der Rohstoffteil deckt die gesamte Breite ab, von Gold-, Silber-, und Kupferminen bis hin zu Düngemittelproduzenten oder auch Holz- und Waldinvestments. Sachwerte-Charakter mit möglichst wenig Konjunkturrisiko ist ein Filter, der gerade jetzt im aktuellen Umfeld passend ist. Dies zeigt sich auch darin, dass der Aktienteil im Jahresverlauf 2022 bisher in einem komplizierten Umfeld einen positiven Ergebnisbeitrag geliefert hat. Gold hat im Umfeld von Inflation und Geopolitik die Erwartungen nicht erfüllt, wenngleich die Dollar-Stärke deutlich unterstützt hat. Wir bleiben dennoch investiert. Auch im Bereich der Rohstoffe nehmen wir die aktuellen Schwankungen in Kauf, da die Langfristperspektiven von Kupfer & Co überzeugen. Wir sind daher bei Aktien (30 %), Gold (25 %) und Rohstoffen (25 %) im Rahmen der im Fondskonzept vorgesehenen Höchstgrenzen voll investiert und wollen das aus heutiger Sicht auch bleiben. Im Bereich der Immo-Aktien dagegen nutzen wir die Höchstgrenze von 20 % aktuell nur gut zur Hälfte aus, der Gegenwind aufgrund des neuen Zinsregimes der Notenbanken wird vorerst bleiben und wir wollen hier für neue Investments eine Bodenbildung abwarten. Die dadurch freibleibenden Mittel investieren wir in Inflationsschutzanleihen. Dies hat 2022 beachtlich gut funktioniert. Während alle wesentlichen Anleihe-Asset-Klassen 2022 ein deutliches Minus ausweisen, liegen die Inflationsschutzanleihen seit Jahresbeginn sogar im Plus.

Was sind Beispiele für jüngste Transaktionen?

Ganglmair: Da wir die Zusammensetzung aus Sachwerte-Aktien mit möglichst geringem Konjunkturrisiko, aus Rohstoffen mit Schwerpunkt Industriemetallen und aus Gold gerade im aktuellen Umfeld für vielversprechend halten, haben wir in den vergangenen Wochen keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

3 Banken Sachwerte-Fonds

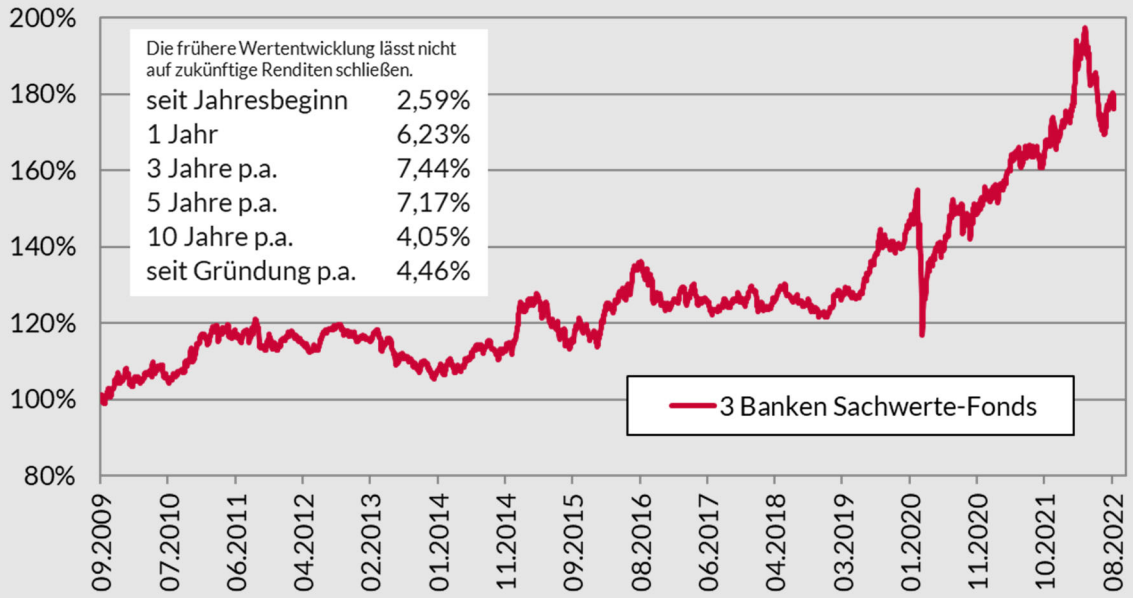
Aktuelle Gewichtung nach Segmenten



Stichtag: 31.08.2022, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Sachwerte-Fonds

Performance seit Fondsgründung (14.09.2009)



Stichtag: 31.08.2022, Quelle: OeKB

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind etwaige seitens der Vertriebsstellen verrechnete individuelle Kaufspesen sowie kundenspezifische Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis**: Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen. **Die Finanzmarktaufsicht warnt:** Der 3 Banken Sachwerte-Fonds (R) kann bis zu 30 v.H. in Veranlagung gemäß § 166 Abs. 1 Z. 3 InvFG 2001 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

„Bemerkenswerte Stabilität von Dividendenstrategien“

Fondsjournal: Hr. Riefler, was sind die wesentlichen Erkenntnisse der vergangenen Monate?

Robert Riefler: Bei der Vielzahl an dramatischen Entwicklungen im Jahr 2022 zählt die bemerkenswerte Stabilität von Dividendenstrategien zweifellos zu den positiven Erscheinungen. Während die Widerstandsfähigkeit des Segments, das klassisch als den Anleihemärkten verwandter Sektor bekannt ist, für manche überraschend kommen könnte, liefert die Robustheit der Unternehmensergebnisse eine starke und sehr erfreuliche Argumentationslinie, die weiterhin klar für Dividendenaktien spricht. Von Wichtigkeit war in diesem Umfeld sich altbewährter und teils vergessener Disziplinen bewusst zu werden, nämlich mit ruhiger Hand zu agieren, Geduld zu beweisen, und durchaus den Mut aufzubringen, mit Vertrauen und Zuversicht Risiken zu akzeptieren, anstatt sich mit Tagesaktualitäten sowie -volatilitäten zu beschäftigen.

Wie stellt sich die aktuelle Strategie des Fonds dar?

Riefler: Die bewährte Strategie mit einem defensivem Fundament, welches eine Veranlagung des etwa halben Fondsvermögens innerhalb des Gesundheits- sowie Basiskonsumsektor zur Folge hat, wird auch weiterhin den Fonds kennzeichnen. Zusätzlich wird ein erheblicher Anteil der Investitionsquote durch Investments in Unternehmen umgesetzt, die klassisch als sogenannte „quality growth“ klassifiziert werden. Das sind Titel, die durch geringere Schwankungen im operativen Geschäftsbetrieb sowie sehr hohe Krisenresistenz überzeugen, überdurchschnittliche Wachstumsaussichten bieten und im Zuge der Marktverwerfungen im ersten Halbjahr zum Teil erhebliche Abschläge von den vorhergehenden Bewertungen aufweisen. Klassische Beispiele dafür wären Ecolab, EssilorLuxxotica oder l’Oreal. Die Allokation von ca. 50 % in US-Titeln sowie ca. 50 % in Europa wird ebenfalls weiterhin beibehalten werden.

Was sind Beispiele für jüngste Transaktionen?

Riefler: Bei Vestas Wind hat die erhebliche Eintrübung des wirtschaftlichen Umfelds – vor allem aufgrund von Lieferengpässen sowie stark steigender Kosten – dazu geführt, dass das Unternehmen wie auch die relevanten Konkurrenten die Wachstumsambitionen erheblich zurückgenommen und dadurch eine Bereinigung der Überkapazitäten im Sektor bei gleichbleibender – beziehungsweise mittlerweile wieder stärker steigender Nachfrage – ermöglicht haben. Diese Marktbereinigung hat in der Folge zu steigenden Preisen bei Windkraftanlagen geführt und stellt künftig deutlich profitablere Rahmenbedingungen in Aussicht. Mit Agilent wurde bereits vor mehreren Wochen ein Anbieter von Diagnostikprodukten und -dienstleistungen neu gewichtet, der neben Danaher oder Thermo Fisher zu den relevantesten Größen in diesem spezialisierten Bereich des Gesundheitssektors zählt. Während der ständig steigende Innovationsdruck innerhalb der Pharmazie durch die jüngsten Gesetzesänderungen in den USA noch zusätzlich befeuert wurde, gewinnt die Investition in das Unternehmen durch den höheren Geschäftsanteil der Emerging-Markets zusätzlich an Attraktivität.

Robert Riefler, CFA
Fondsmanager

3 Banken Dividenden-Aktienstrategie

Aktuelle Einzeltitel nach Branchen

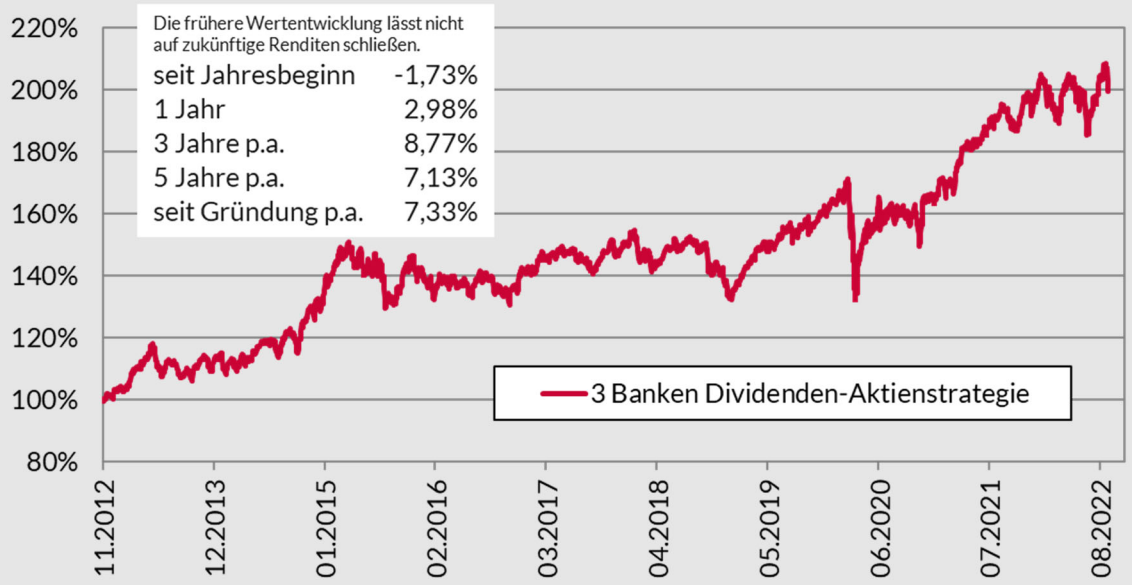
Colgate-Palmolive Co.	Kerry Group PLC	L'Oréal S.A.	Nestlé S.A.	PepsiCo Inc.
Reckitt Benckiser Group PLC	The Coca-Cola Co.	Unilever PLC	Vestas Wind Systems AS	Allianz SE
Bank of America Corp.	The Bank of Nova Scotia	McDonald's Corp.	AbbVie Inc.	Agilent Technologies Inc.
AstraZeneca PLC	Becton, Dickinson & Co.	CVS Health Corp.	Eli Lilly and Company	EssilorLuxottica S.A.
Fresenius SE & Co. KGaA	Johnson & Johnson	Merck & Co. Inc.	Novartis AG	Novo-Nordisk AS
Pfizer Inc.	Roche Holding AG	UnitedHealth Group Inc.	Vonovia SE	Compass Group PLC
Daikin Industries Ltd.	Deutsche Post AG	Lindsay Corp.	Schneider Electric SE	Sgs S.A.
Siemens AG	Siemens Energy AG	Deutsche Telekom AG	Verizon Communications Inc.	Air Products & Chemicals Inc.
Ecolab Inc.	L'Air Liquide - Société Anonyme	Linde PLC	Cisco Systems Inc.	Microsoft Corp.
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co	Algonquin Power & Utilities Corp.	Sempra	SSE Plc	Veolia Environnement S.A.

- Basiskonsumgüter
- Energie
- Finanzwesen
- Gebrauchsgüter
- Gesundheitswesen
- Immobilien
- Industrie
- Kommunikation
- Rohstoffe
- Technologie
- Versorgung

Stichtag: 31.08.2022, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Dividenden-Aktienstrategie

Performance seit Fondsgründung (26.11.2012)



Stichtag: 31.08.2022, Quelle: OeKB

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 5,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

„Bemerkenswert gute Berichtssaison“

Fondsjournal: Hr. Mag. Leithenmüller, was sind die wesentlichen Erkenntnisse der vergangenen Monate?

Werner Leithenmüller: Fallende Anleiherenditen als Gegenreaktion zu den Anstiegen vorher prägten ab Mitte Juni das Bild an den Märkten und bescherten dem Wachstumssegment eine Belebung, Value-Aktien konnten in diesem Zeitraum nicht mithalten. Der Grund dafür lag primär in einer besser als erwarteten Gewinnberichtssaison, die dem Technologiesegment wieder Aufschwung verlieh, während sich etwa Energieaktien im Vergleich schwächer entwickelten. Der Ölpreis gab in diesem Zeitraum von der Spitze doch deutlich nach. Ab Anfang August bildeten die Renditen vor dem Hintergrund anstehender Notenbankmeetings wie in Jackson Hole in den USA einen kurzfristigen technischen Boden aus und tendierten fester. Zugleich erreichten die Indizes technisch markante Punkte und makroökonomische Risikofaktoren drängten wieder ins Zentrum. Wir registrieren weiterhin eine Vielzahl makroökonomischer Risiken und Störfeuer, die sich zwar kaum verschlechtern, aber auch nicht gelöst werden. Wir beobachten die Bereitschaft für monetären Stimulus in China, konträr dazu eine progressive US-FED, die aller Voraussicht nach die Zinsen beim nächsten Meeting erneut um 75 Basispunkte heben wird. Dazu eine wohl verunsicherte EZB, die vor den italienischen Parlamentswahlen am 25. September nicht zu aggressiv vorangehen wird; aus diesem Blickwinkel argumentieren wir weiterhin für einen schwächeren Euro. Die europäische Gaskrise ist politischer Natur und deren Ausgang unkalkulierbar. Unternehmen aus Deutschland mit hoher Energieintensität meiden wir vorläufig, solange sich keine nachhaltige Lösung abzeichnet.

Wie stellt sich die aktuelle Strategie des Fonds dar?

Leithenmüller: Wir sehen die USA als die vergleichsweise stabilere Aktienregion an und trachten danach, ausreichend Dollar - US-Dollar und Kanadische Dollar - im Portfolio zu haben, aktuell insgesamt ca. 68 %. Sektorbezogen haben wir im Finanzsektor aufgrund einer guten Gewinnberichtssaison Versicherungen höher gewichtet, während wir manche Technologieaktien „bei gutem Wind“ reduziert haben. Nach der bislang gesehenen Bärenmarktrally haben wir uns deutlich defensiver ausgerichtet; einzelne Portfoliowerte wurde mit Stopp-Loss versehen; darüber hinaus haben wir taktisch das Portfolio zu 15 % abgesichert.

Was sind Beispiele für jüngste Transaktionen?

Leithenmüller: Wir haben den Brennstoffzellen-Produzenten Plug Power preislich günstig gekauft und die Aktien haben innerhalb kürzester Zeit um mehr als 50 % zulegen können. Wir profitierten in diesem Fall – zugegeben unerwartet - von der neuen grünen US-Gesetzgebung, der Energy-Bill, die für den Sektor etwa 370 Milliarden Dollar zur Verfügung stellen wird. Diese Gewinne haben wir Mitte August mitgenommen. Käufe stellen wir gegenwärtig zurück oder gehen wir diesbezüglich nur sehr selektiv vor.

Mag. Werner Leithenmüller, CPM CIIA
Fondsmanager

3 Banken Value-Aktienstrategie

Aktuelle Einzeltitel nach Branchen

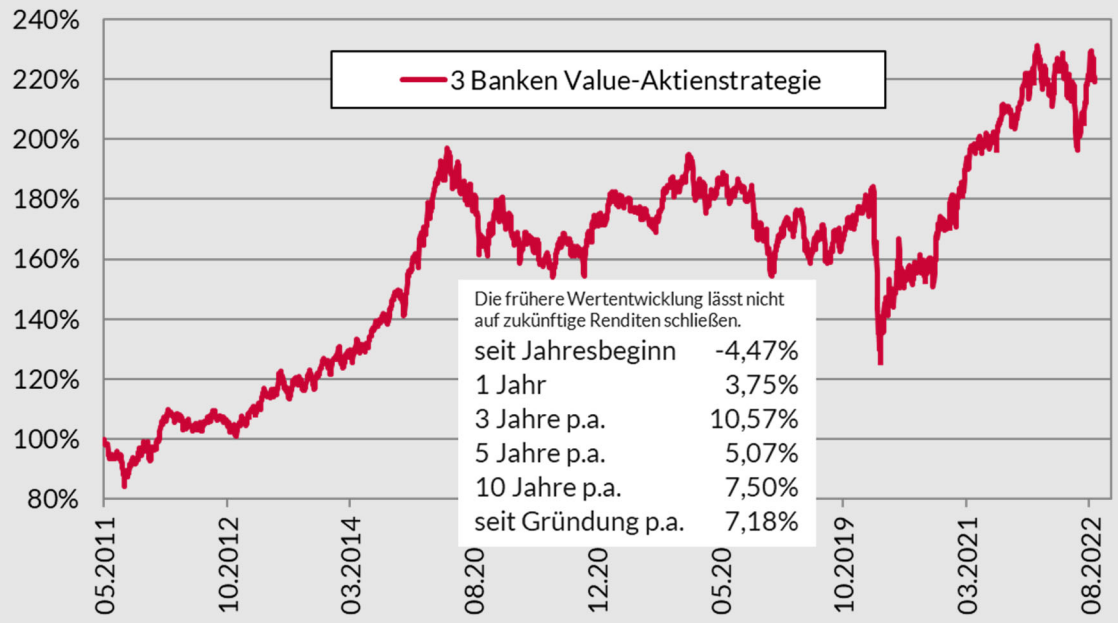
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V.	Constellation Brands Inc.	PepsiCo Inc.	The Procter & Gamble Co.	Enbridge Inc.
3i Group PLC	Arch Capital Group Ltd.	Arthur J. Gallagher & Co.	Australia and New Zealand Banking Group Ltd.	Blackrock Inc.
First Republic Bank	KKR & Co. Inc.	Marsh & McLennan Cos. Inc.	Swiss Life Holding AG	The Carlyle Group Inc.
McDonald's Corp.	Sekisui House Ltd.	TJX Companies Inc.	Toyota Motor Corp.	Yum! Brands, Inc.
EssilorLuxottica S.A.	McKesson Corp.	Medtronic PLC	Novartis AG	Stryker Corp.
UnitedHealth Group Inc.	Carrier Global Corp.	Deutsche Post AG	Fortive Corp.	Pentair PLC
Republic Services Inc.	Trimble Inc.	Waste Connections Inc.	Waste Management Inc.	Xylem Inc.
Telstra Corp. Ltd.	International Flavors & Fragrances Inc.	Linde PLC	Accenture PLC	Analog Devices Inc.
Fujifilm Holdings Corp.	Motorola Solutions Inc.	SAP SE	SS&C Technologies Holdings Inc.	Verisk Analytics Inc.
APA Group				

Basiskonsumgüter
Energie
Finanzwesen
Gebrauchsgüter
Gesundheitswesen
Industrie
Kommunikation
Rohstoffe
Technologie
Versorgung

Stichtag: 31.08.2022, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Value-Aktienstrategie

Performance seit Fondsgründung (16.05.2011)



Stichtag: 31.08.2022, Quelle: OeKB

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 5,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis**: Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen.

„Beachtliches US-Investitionspaket“

Fondsjournal: Herr Rath was sind die wesentlichen Erkenntnisse der vergangenen Monate?

Christian Rath: Nach dem schwierigen ersten Halbjahr haben die Sommermonate etwas Beruhigung gebracht. Die US-Notenbank erhöhte die Zinsen zwar erneut deutlich. Aber ihre Erwartung einer sich abschwächenden Wirtschaftstätigkeit reichte aus, um die Aussichten auf eine moderatere Inflationsbekämpfung zu erhöhen, auch wenn sich in den letzten Tagen des August die Schwankungen wieder deutlich erhöhten. In den USA gelang es US-Präsident Joe Biden Widerstände aufzulösen. Der «Inflation Reduction Act» sollte zu erheblichen Investitionen in die Energiesicherheit, in Programme gegen den Klimawandel und in eine erschwingliche Gesundheitsversorgung führen. Das Paket soll die Kohlenstoffemissionen des Landes bis 2030 um etwa 40% senken. Für das zweite Quartal begann die Berichtssaison zudem eher positiv. Zwar leidet insbesondere der private Konsum unter den hohen Inflationsraten. Auf der anderen Seite beginnen die Firmen jedoch von fallenden Rohstoffkosten und nachlassendem Druck auf die Lieferketten zu profitieren.

Wie stellt sich die aktuelle Strategie des Fonds dar?

Rath: „Innovative Industrie & Technologie“, „Robuste Infrastruktur für Städte“ sowie „Gesundes Leben für Alle“ sind auch weiterhin die Themen mit der höchsten Gewichtung. Innerhalb dieser Bereiche befinden sich unter anderem auch Unternehmen, die von der genannten Initiative von Joe Biden profitieren dürften. Beispiele hierfür sind Quanta Services oder United Health. Quanta Services aus Texas baut und unterhält Energieinfrastrukturen, vor allem Stromleitungen für den Anschluss von Solar- und Windkraftanlagen an das Netz. UnitedHealth ist gemessen am Umsatz das größte Gesundheitsunternehmen der Welt und betreut Privatpersonen und Arbeitgeber sowie Medicare- und Medicaid-Empfänger in den USA.

Was sind Beispiele für jüngste Transaktionen?

Rath: In Europa sorgt die Situation am Gasmarkt und der Ausblick für den kommenden Winter für weiterhin hohe Unsicherheit. Wir haben die Gewichtung des Fonds in europäischen Industrieunternehmen daher etwas reduziert. Der Anteil amerikanischer Unternehmen ist hingegen leicht gestiegen. Darüber hinaus haben wir in den letzten Wochen nur kleinere Portfolioanpassungen vorgenommen. Mit unserem Themenfilter Mensch & Umwelt fühlen wir uns gerade im aktuellen Umfeld gut positioniert.

Christian Rath, CFA
Fondsmanager
Vontobel Asset Management AG

3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds

Top-20-Einzeltitel

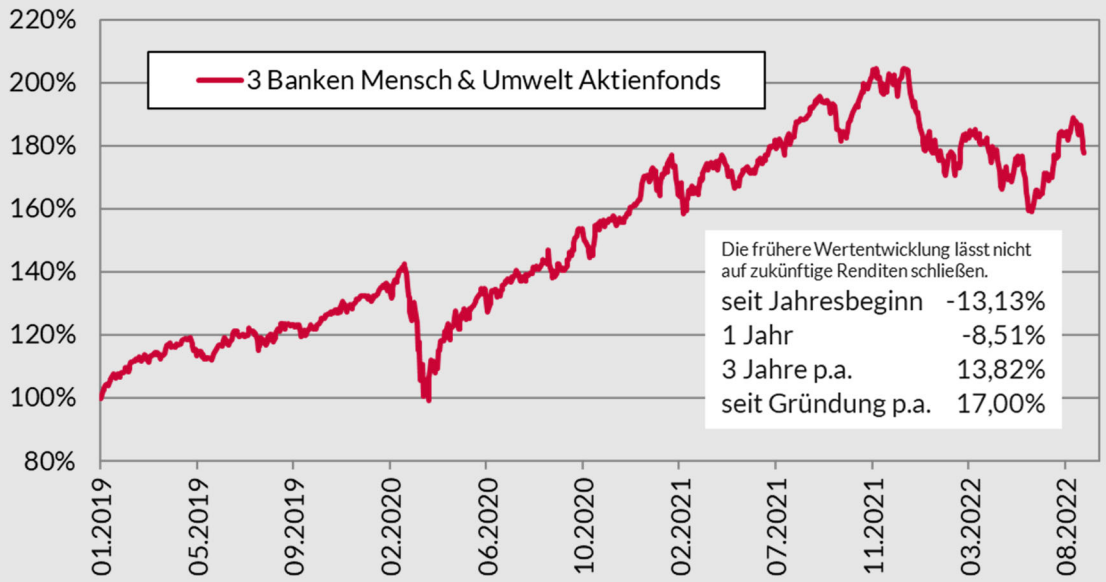
Emittent	Gew.
Waste Management	3,34%
UnitedHealth Group	3,14%
Synopsys	3,13%
Thermo Fisher Scientific	3,07%
IDEX	2,93%
Relx	2,68%
Hydro One	2,54%
Bank of Montreal	2,47%
American Tower	2,36%
Applied Materials	2,31%

Emittent	Gew.
Kimberly-Clark	2,21%
Quanta Services	2,14%
Taiwan Semiconductor Manufacturing	2,13%
Novo-Nordisk	2,10%
IQVIA Holdings	2,04%
CSL	2,02%
ASML Holding	1,92%
Tractor Supply	1,84%
Deere & Co.	1,81%
SolarEdge Technologies	1,75%

Stichtag: 31.08.2022, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds

Performance seit Fondsgründung (03.01.2019)



Stichtag: 31.08.2022, Quelle: OeKB

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 5,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis**: Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen.

„Bewertung wie im Lehman-Pleite-Umfeld“

Fondsjournal: Hr. Wögerbauer, was sind die wesentlichen Erkenntnisse der vergangenen Monate?

Alois Wögerbauer: Zuletzt kam Druck von allen Seiten, sozusagen „the perfect storm“. Die Indexzusammensetzung ist klassisch industrielastig, damit ist der Markt den Konjunkturrisiken stark ausgesetzt. Die Energiethematik spielt daher die ganz wesentliche Rolle. Platz „zum Verstecken“ in defensiven Branchen wie Gesundheit oder Basiskonsum gibt es faktisch nicht. Dazu muss man wissen, dass im Schnitt über 70 % der Umsätze an der Wiener Börse von Auslandsinvestoren getätigt werden. Viele dieser potentiellen Anleger, vor allem aus den USA, halten sich derzeit aufgrund der Russland-Thematik mit Investments in Österreich zurück. Als Investor kann man dieses Umfeld nicht ändern, zumal die Reaktionsmuster nicht neu sind. Engere Märkte zeigen in der Regel Überreaktionen in beide Richtungen. Es bleibt somit nur die Wahl, sich auf die Unternehmen zu konzentrieren – und hier ist festzustellen, dass in der Mehrheit der Fälle in einem mehr als komplizierten Umfeld sehr gute Arbeit geleistet wird.

Wie stellt sich die aktuelle Strategie des Fonds dar?

Wögerbauer: Der Wiener Markt ist aktuell stark stimmungsgetrieben und von externen Faktoren abhängig. Fundamenalfaktoren und nüchterne Betrachtungen stehen nicht im Vordergrund, zudem geht in den Sommermonaten auch die Liquidität weiter zurück. Hektische Porfolioanpassungen sind daher nicht angebracht. Die deutlichste Übergewichtung im Vergleich zur Indexzusammensetzung gibt es bei AT+S, da hier die Mehrjahresperspektiven überzeugen. Im Bereich österreichischer Unternehmen, die im Ausland notieren, gibt es Investments in Pierer Mobility, RHI-Magnesita und AMS, allesamt mit zuletzt eher enttäuschender Kursentwicklung. Insgesamt wird das durchaus mächtige Aufholpotential in Wien nur mit Entspannung auf Ebene Geopolitik und Energie/Gas zu heben sein. Das KGV auf Basis der erwarteten Gewinne für die kommenden 12 Monate beträgt nur mehr unter 7, ein Stand, der zuletzt im Umfeld der Lehman-Pleite 2008/2009 zu sehen war. Die Dividendenrendite liegt im Schnitt bei über 4 %.

Was sind Beispiele für jüngste Transaktionen?

Wögerbauer: Im Industriebereich wurden die Gewichtungen von Andritz und Wienerberger zuletzt weiter erhöht, da die Quartalsausweise der Unternehmen bemerkenswert gut waren, inklusive des jeweils kommunizierten Ausblicks. Grundsätzlich erhöht wurden auch die Gewichtungen des Bank- und Versicherungssektors. Die „neue Zinswelt“ bringt kurzfristig zahlreiche Herausforderungen, mittel- bis langfristig sollte es aber die Geschäftsmodelle unterstützen. Deutlich reduziert wurde dagegen der Immobiliensektor; Immofinanz und S-Immo befinden sich nicht mehr im Portfolio.

Alois Wögerbauer, CIIA
Geschäftsführer und Fondsmanager

3 Banken Österreich-Fonds

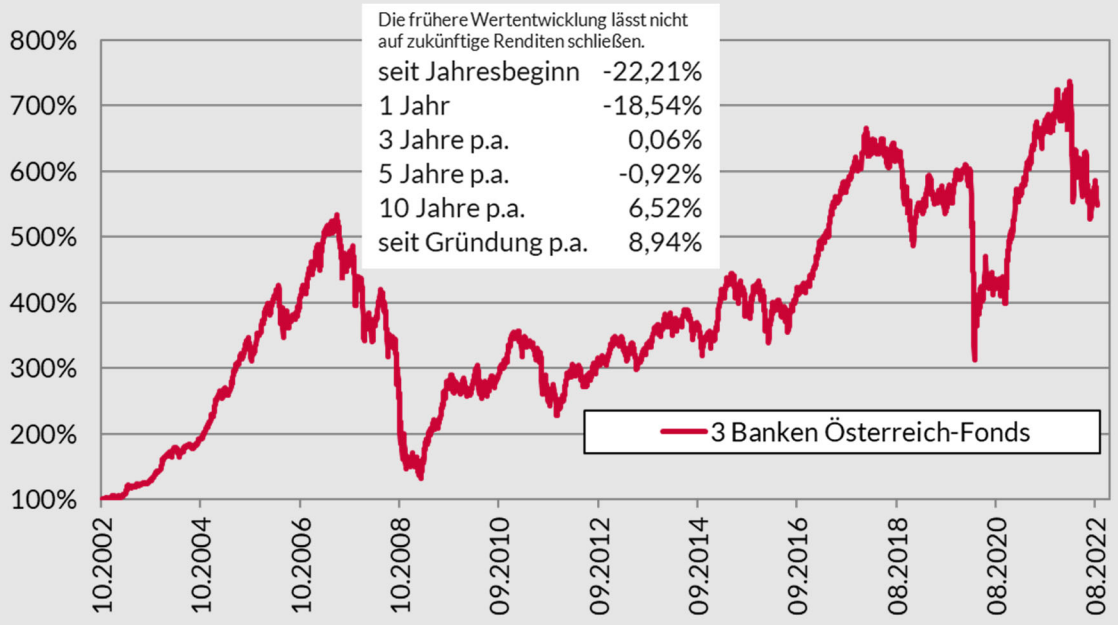
Aktuelle Einzeltitel

Emittent	Gew.	Emittent	Gew.
Erste Bank	8,98%	Frequentis	2,11%
AT & S	7,45%	Lenzing	2,07%
Andritz	6,35%	ams-OSRAM	1,96%
OMV	5,71%	Palfinger	1,95%
Wienerberger	5,16%	Do & Co	1,91%
Voestalpine	4,66%	Österreichische Post	1,90%
Raiffeisen Bank	4,45%	Kapsch TrafficCom	1,82%
BAWAG	4,20%	UBM Development	1,71%
PIERER Mobility	4,01%	POLYTEC Holding AG	1,51%
VIG	3,94%	Verbund	1,44%
Telekom Austria	3,76%	Rosenbauer International	1,39%
UNIQA	3,59%	CA Immobilien	1,32%
EVN	3,41%	Marinomed Biotech	1,22%
RHI Magnesita	3,12%	Semperit	0,86%
Mayr-Melnhof Karton	2,67%	AGRANA	0,57%
Strabag	2,50%	Sonstige	2,32%

Stichtag: 31.08.2022, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Österreich-Fonds

Performance seit Fondsgründung (28.10.2002)



Stichtag: 31.08.2022, Quelle: OeKB

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 3,50% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis**: Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen.

„Der Schmerz von heute ist der Ertrag von morgen“

Fondsjournal: Hr. Marschalek, was sind die wesentlichen Erkenntnisse der vergangenen Monate ?

Hannes Marschalek: Hohe Inflationsraten, Russland-Ukraine-Krieg, Diskussion um eine bevorstehende Rezession - Unternehmensanleihen kamen in der ersten Jahreshälfte von zwei Seiten unter Druck. Zum einen durch den Basiszinseffekt und zum anderen durch die auslaufenden Risikoaufschläge aufgrund der erwarteten Konjunktureintrübung. Auf den historischen Sell-Off folgte aber eine Beruhigung über den Sommer. Dennoch müssen die Unternehmen dem Investor wieder mehr bezahlen für das eingegangene Risiko. Das heißt zwar leider, dass es für jene, die bereits investiert waren, noch einige Zeit dauern wird, bis die Verluste verdaut sind – auf der anderen Seite sehen wir aktuell aber auch wieder ein sehr attraktives Niveau für einen Einstieg. Natürlich gibt es aktuell auch Warnsignale durch die Wirtschaftsdaten. Jedoch sehen wir in den aktuellen Kursen bereits ein hohes Maß an Pessimismus eingepreist.

Wie stellt sich die aktuelle Strategie des Fonds dar?

Marschalek: Die Aktivität im Fonds war über die Sommermonate bewusst geringer. Durch die gestiegenen Risikoaufschläge mieden oder verschoben viele Emittenten die Ausgabe neuer Anleihen – was den Primärmarkt bei Unternehmensanleihen komplett zum Erliegen brachte. Dies führte dazu, dass einerseits bonitätsstarke Namen teilweise schwer zu bekommen waren oder nur zu erhöhten Preisen, andererseits konnten schwächere Bonitäten oft nur mit deutlichen Abschlägen am Markt verkauft werden. Besonders betroffen waren beispielsweise Energiekonzerne wie die tschechische CEZ oder der slowakische Gasnetzbetreiber SPP. Dank der hohen Streuung im Fonds waren die Auswirkungen aber überschaubar. Diese Positionen werden aus jetziger Sicht daher weiter gehalten, aber nicht mehr ausgebaut. Generell behalten wir mit aktuell knapp 19 % den Fokus auf unseren Heimatmarkt Österreich bei. Im aktuellen Umfeld setzen wir verstärkt auf solide Emittenten. Dies gilt auch für das Segment der Hybridanleihen, wo wir zuletzt von vorzeitigen Kündigungen mangels Anrechenbarkeit für das Unternehmen profitieren konnten. Aktuell liegt die Rendite der sich im Fonds befindlichen Anleihen bei ca. 3,60 % bei einer Restlaufzeit von etwa 5 Jahren. Der Schmerz von heute aufgrund der jüngsten Kursverluste ist daher der attraktive Ertrag von morgen.

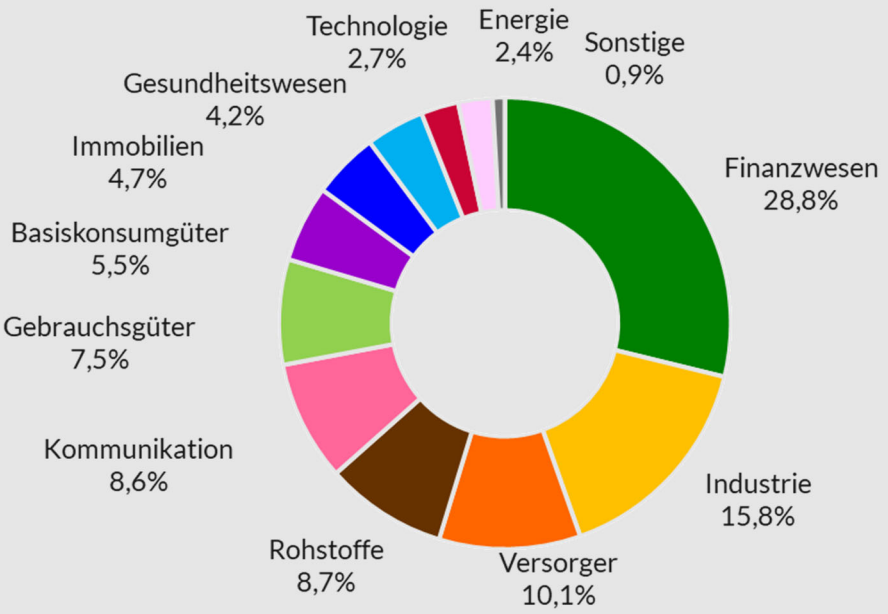
Was sind Beispiele für jüngste Transaktionen?

Marschalek: Nachdem im Juni die Branchen Gesundheitswesen, Basiskonsum, Gebrauchsgüter und Versorger etwas reduziert wurden, wurden im Juli und August lediglich langlaufende Bonds diverser bonitätsstarker Emittenten – zum Beispiel Siemens und Orange - nach der positiven Korrektur der Basiszinsen verkauft. Zum anderen haben wir im Bereich Automobil/-zulieferer reduziert, da aktuell schwer abzuschätzen ist, wie lange die Lieferkettenproblematik noch andauern wird. Zuletzt wurden kürzere Laufzeiten von Renault und Pirelli zugunsten Cash abgebaut. Derzeit mit rund 28 % am stärksten gewichtet ist das Finanzwesen. Banken sollten aufgrund der veränderten Zinswelt in Zukunft wieder profitabler wirtschaften können.

Hannes Marschalek, CPM
Fondsmanager

3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds

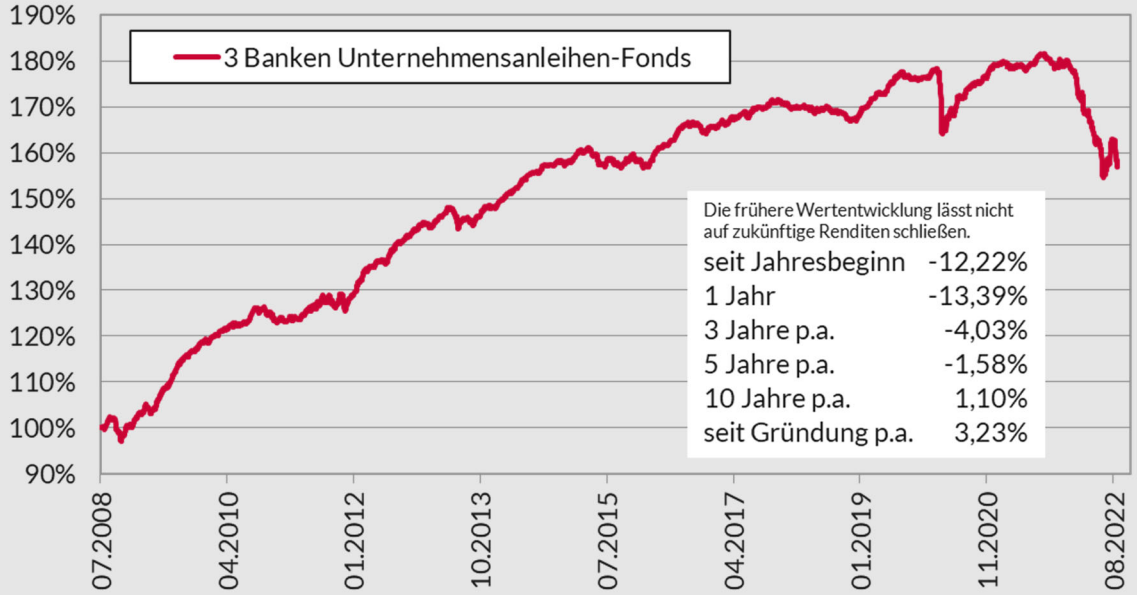
Aktuelle Branchengewichtung



Stichtag:31.08.2022, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds

Performance seit Fondsgründung (01.07.2008)



Stichtag: 31.08.2022, Quelle: OeKB

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 3,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

„Rezession zu einem großen Teil eingepreist“

Fondsjournal: Hr. Liebig, was sind die wesentlichen Erkenntnisse der vergangenen Monate?

Tobias Liebig: Im Vergleich zum historisch schwachen ersten Halbjahr, welches sich leider auch in einer klar negativen Performance vom 3 Banken Anleihefonds-Selektion widerspiegelte, begann zumindest das zweite Halbjahr versöhnlich. In den vergangenen beiden Monaten sank sowohl der Basiszins als auch die Risikoprämie für Hochzinsanleihen und Emerging-Markets-Anleihen. Zum einen ist eine technische Gegenbewegung nach einem historisch schwachen ersten Halbjahr nicht unüblich, weil schon sehr viel Pessimismus im Markt eingepreist war, zum anderen haben Anleihen als Assetklasse, durch die steigenden Zinsen und Risikoprämien im ersten Halbjahr, wieder an Attraktivität gewonnen. Der globale Euro-denominierte Anleihemarkt im Investmentgrade-bereich wies zum Ende des 1. Halbjahres eine Rendite von circa 2,5 % auf. Dieses Renditeniveau konnte man das letzte Mal vor rund 10 Jahren beobachten.

Wie stellt sich die aktuelle Strategie des Fonds dar?

Liebig: Wir setzen wie in der Vergangenheit auf ein ausgewogenes Portfolio hinsichtlich Kredit- und Zinsänderungsrisiko. Aktuell hat der Fonds eine Rendite von 3,55 % bei einer Duration von 4,3 Jahren bei einem durchschnittlichen Investmentgrade-Rating (BBB). Durch die breite Streuung und die Flexibilität besteht die Möglichkeit, sämtliche Chancen der globalen Anleihemärkte zu nutzen und beispielsweise steigende Risikoprämien im Bereich der Hochzinsanleihen oder Emerging- Markets-Anleihen für taktische Zukäufe zu nutzen.

Was sind Beispiele für jüngste Transaktionen?

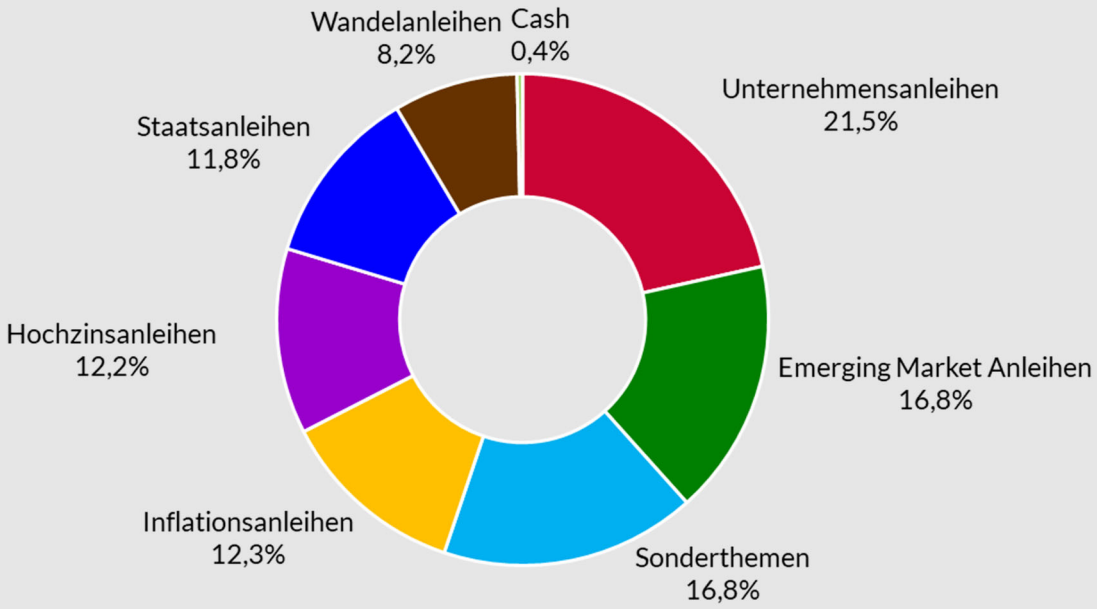
Liebig: Ende Juli wurden Emerging-Markets-Frontier-Hartwährungsanleihen verkauft und im Gegenzug Emerging Markets-Frontier-Lokalwährungsanleihen auf 5 % des Fondsvermögens erhöht. Unter Hartwährungsanleihen versteht man Anleihen denominiert in „harter Währung“ – wie beispielsweise dem Euro oder dem USD-Dollar. Lokalwährungsanleihen hingegen sind in der jeweiligen Landeswährung denominiert wie beispielsweise dem Kenia-Schilling. Lokalwährungsanleihen halten wir aktuell für attraktiver, weil zum einen die Währungen im Zuge des Ukraine Kriegs deutlich abgewertet haben, zum anderen ist der Zinsvorsprung von Lokalwährungsanleihen im Vergleich zu Hartwährungsanleihen mit aktuell etwa 6 % so groß, dass potenzielle weitere Währungsverluste überkompensiert werden sollten. Ein weiterer Vorteil ist die geringere Volatilität. Diese ist dadurch erklärbar, dass sich vor allem langfristig orientierte einheimische Investoren in den Lokalwährungsmärkten engagieren und diese somit nicht so stark von globalen Kapitalströmen beeinflusst werden. Zusätzlich ist die Duration mit rund 3 Jahren deutlich geringer als bei Hartwährungsanleihen mit circa 8 Jahren.

Anfang August wurden die Hochzinsanleihen um 2 % auf 15 % des Fondsvermögens erhöht, weil wir das bereits attraktive Renditeniveau nutzen wollten, um unser Engagement schrittweise zu erhöhen. Wir haben uns trotz der vielen Unsicherheiten in Europa für europäische Hochzinsanleihen entschieden, weil eine mögliche Rezession bereits zu einem großen Teil in den Kursen eingepreist ist.

Tobias Liebig, MA, MSc
Fondsmanager

3 Banken Anleihefonds-Selektion

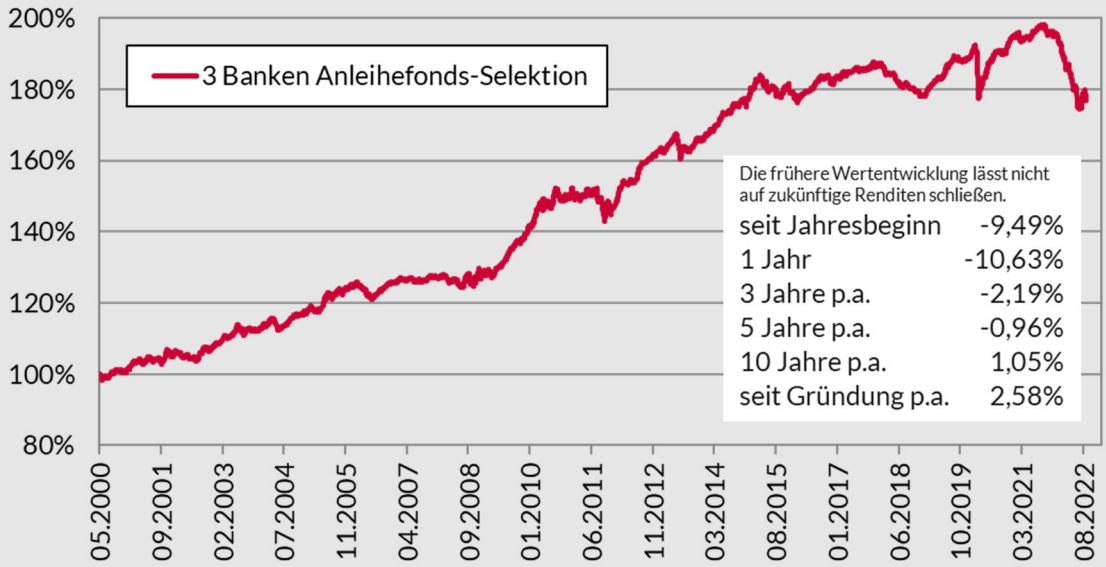
Aktuelle Gewichtung nach Segmenten



Stichtag: 29.07.2022, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Anleihefonds-Selektion

Performance seit Fondsgründung (02.05.2000)



Stichtag: 31.08.2022, Quelle: OeKB

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 3,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

FONDSÜBERBLICK

Technische Daten

Stichtag: 31.08.2022

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	AT0000753173	16,79 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.05.2022
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	6,28 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,0600 01.12.2021
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	9,89 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0122 01.12.2021
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	14,22 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0348 01.07.2022
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000615364	98,10 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,2000 01.12.2021
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000A0A036	10,44 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1600 01.08.2022
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	AT0000A0A044	14,23 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0634 01.08.2022

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Amerika Stock-Mix	AT0000712591	27,61 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 0,6965 01.07.2022
3 Banken Dividend Champions	AT0000600689	11,57 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,2500 17.01.2022
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A0XHJ8	15,22 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,4500 01.03.2022
3 Banken Europa Stock-Mix (R) (T)	AT0000801014	8,82 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.12.2021
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	AT0000662275	29,95 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,7000 01.04.2022
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000A0S8Z4	19,34 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,2343 01.12.2021
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A23KD0	10,37 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,1381 03.01.2022
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000VALUE6	20,28 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,3165 01.07.2022
3 Banken Wachstumsaktien-Fonds (R) (T)	ATWACHSTUM05	7,62 EUR	5,00%	Thesaurierer	jährlich ab 01.09.2022
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	6,84 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,2000 15.03.2022
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	14,04 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 15.03.2022

FONDSÜBERBLICK

Technische Daten

Stichtag: 31.08.2022

DACHFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Aktienfonds-Selektion	AT0000784830	23,32 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,3187 01.10.2021
3 Banken Anleihefonds-Selektion (A)	AT0000637863	8,90 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1300 01.08.2022
3 Banken Anleihefonds-Selektion (T)	AT0000744594	14,88 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.08.2022
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	29,21 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.08.2022
3 Banken Werte Balanced (I) (T)	AT0000A2WCG3	94,38 EUR	3,50%	Thesaurierer	jährlich ab 01.10.2022
3 Banken Werte Balanced (R) (T)	AT0000784863	15,55 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,1258 01.10.2021
3 Banken Werte Defensive (I) (T)	AT0000A2WCH1	93,92 EUR	3,00%	Thesaurierer	jährlich ab 01.10.2022
3 Banken Werte Defensive (R) (T)	AT0000986351	102,92 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,5493 01.10.2021
3 Banken Werte Growth (I) (T)	AT0000A2WE84	95,71 EUR	5,00%	Thesaurierer	jährlich ab 01.10.2022
3 Banken Werte Growth (R) (T)	AT0000784889	20,34 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,6058 01.10.2021

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	12,38 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0874 01.12.2021
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	4,56 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,0800 01.12.2021
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	7,94 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0400 01.12.2021
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) [1]	AT0000A0ENV1	16,67 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 0,1253 01.08.2022
Best of 3 Banken-Fonds	AT0000A146V9	12,99 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0255 01.09.2021
Generali Vermögensanlage Mix (R)	AT0000A218Z7	105,79 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 1,3736 01.06.2022
Generali Vermögensaufbau-Fonds (R)	AT0000A143T0	110,88 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 1,1929 01.03.2022

1 Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Bond-Mix 2026 (R) (A)	AT0000A2FP17	93,72 EUR	1,25%	Ausschütter	EUR 1,4500 01.07.2022
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 (R) (A)	AT3BDIV20228	128,46 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 2,5000 01.02.2022
3 Banken Mega-Trends 2023 (R) (T)	ATMEGATREND6	113,57 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,9114 01.09.2021
3 Banken Unternehmen & Werte 2023 (R) (A)	AT0000WERTE5	98,52 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 2,5000 01.02.2022
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 (R)	AT00ZUKUNFT5	148,70 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 2,8207 01.09.2021
3 Banken Zinschance 2028 (R) (A)	AT028CHANCE2	94,72 EUR	1,00%	Ausschütter	jährlich ab 01.06.2023

FONDSÜBERBLICK

Technische Daten

Stichtag: 31.08.2022

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	11,71 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0496 01.04.2022
BKS Anlagemix dynamisch (A)	AT0000A25707	115,89 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 2,5522 01.03.2022
BKS Anlagemix dynamisch (T)	AT0000A25715	119,21 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 1,9698 01.03.2022
BKS Anlagemix konservativ (A)	AT0000A257X0	105,41 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 2,3254 01.03.2022
BKS Anlagemix konservativ (T)	AT0000A257Y8	108,29 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 1,3311 01.03.2022
Oberbank Vermögensmanagement (A)	AT0000A1ENY3	104,46 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,9000 01.04.2022
Oberbank Vermögensmanagement (T)	AT0000A06NX7	131,93 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,7956 01.04.2022
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	AT0ECCLESIA5	9.976,67 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 80,2769 01.09.2021

NACHHALTIGKEIT	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	AT0000A23YE9	17,65 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0833 01.02.2022
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	AT0000A23YG4	11,27 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1300 01.02.2022
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	AT0000701156	22,84 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,1800 01.07.2022

FONDSÜBERBLICK

Historische Performance (brutto) *)

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 31.08.2022

ANLEIHEFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2022
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	4,00%	AT0000753173	01.03.2000	3,21	-1,37	-4,41	-7,16	-20,28	-17,82
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	2,50%	AT0000856323	02.05.1988	3,98	0,57	-1,59	-3,86	-10,92	-9,38
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	2,50%	AT0000679444	20.08.2002	2,35	0,58	-1,57	-3,81	-10,80	-9,35
3 Banken Inflationsschutzfonds	2,50%	AT0000A015A0	01.06.2006	2,62	1,76	1,59	1,53	1,03	-0,10
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	2,50%	AT0000615364	17.09.2004	1,81	-0,40	-2,27	-4,04	-10,10	-8,65
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	3,00%	AT0000A0A036	01.07.2008	3,23	1,10	-1,58	-4,03	-13,37	-12,23
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	3,00%	AT0000A0A044	01.07.2008	3,23	1,10	-1,58	-4,03	-13,39	-12,22

AKTIENFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2022
3 Banken Amerika Stock-Mix	3,50%	AT0000712591	02.04.2001	5,60	9,30	8,30	6,62	-22,53	-24,71
3 Banken Dividend Champions	3,50%	AT0000600689	01.03.2005	4,55	6,88	5,37	7,94	0,29	-4,95
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A0XHJ8	26.11.2012	7,33		7,13	8,77	2,98	-1,73
3 Banken Europa Stock-Mix (R) (T)	5,00%	AT0000801014	01.07.1998	1,07	4,75	-0,11	-1,64	-19,60	-20,61
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	3,50%	AT0000662275	28.10.2002	8,94	6,52	-0,92	0,06	-18,54	-22,21
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000A0S8Z4	02.01.2012	7,07	7,41	9,54	11,47	10,26	2,44
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A23KD0	02.11.2018	1,42			2,99	-31,94	-29,03
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000VALUE6	16.05.2011	7,18	7,50	5,07	10,57	3,75	-4,47
3 Banken Wachstumsaktien-Fonds (R) (T)	5,00%	ATWACHSTUM05	15.06.2021	-20,11				-28,32	-26,16
Generali EURO Stock-Selection (A)	5,00%	AT0000810528	04.01.1999	1,70	4,80	-0,84	-0,23	-15,78	-17,37
Generali EURO Stock-Selection (T)	5,00%	AT0000810536	04.01.1999	1,71	4,81	-0,83	-0,19	-15,73	-17,31

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

FONDSÜBERBLICK — Historische Performance (brutto) *)

Quelle: Profit-Web (OeKB) — Stichtag: 31.08.2022

DACHFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2022
3 Banken Aktienfonds-Selektion	4,00%	AT0000784830	01.07.1999	3,79	8,43	7,09	3,74	-13,38	-14,86
3 Banken Anleihefonds-Selektion (A)	3,00%	AT0000637863	03.09.2003	2,41	1,06	-0,95	-2,18	-10,52	-9,44
3 Banken Anleihefonds-Selektion (T)	3,00%	AT0000744594	02.05.2000	2,58	1,05	-0,96	-2,19	-10,63	-9,49
3 Banken Emerging-Mix	5,00%	AT0000818489	01.10.1999	5,10	2,74	1,04	0,50	-12,44	-11,43
3 Banken Werte Balanced (I) (T) [1]	3,50%	AT0000A2WCG3	01.04.2022	-5,73					
3 Banken Werte Balanced (R) (T)	3,50%	AT0000784863	01.07.1999	2,38	2,65	0,96	-0,61	-9,45	-11,24
3 Banken Werte Defensive (I) (T) [1]	3,00%	AT0000A2WCH1	01.04.2022	-6,28					
3 Banken Werte Defensive (R) (T)	3,00%	AT0000986351	01.07.1996	3,14	1,00	-0,84	-2,74	-11,43	-11,49
3 Banken Werte Growth (I) (T) [1]	5,00%	AT0000A2WE84	01.04.2022	-4,08					
3 Banken Werte Growth (R) (T)	5,00%	AT0000784889	01.07.1999	3,59	8,72	7,89	8,66	-5,92	-10,32

1 Da seit Fondsgründung noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

MANAGEMENTKONZEPTE	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2022
3 Banken Immo-Strategie	4,00%	AT0000A07HD9	29.10.2007	1,93	4,18	-1,70	-5,97	-24,69	-22,67
3 Banken Portfolio-Mix (A)	3,00%	AT0000817838	01.09.1998	2,39	3,20	1,39	1,30	-8,99	-10,24
3 Banken Portfolio-Mix (T)	3,00%	AT0000654595	18.02.2003	2,95	3,19	1,41	1,35	-8,95	-10,28
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) [2]	0,00%	AT0000A0ENV1	14.09.2009	4,46	4,05	7,17	7,44	6,23	2,59
Best of 3 Banken-Fonds	3,00%	AT0000A146V9	30.12.2013	3,38		2,67	3,23	-4,73	-7,48
Generali Vermögensanlage Mix (R)	0,00%	AT0000A218Z7	14.05.2018	1,79			3,38	-8,36	-9,30
Generali Vermögensaufbau-Fonds (R)	4,00%	AT0000A143T0	02.01.2014	2,09		1,59	2,50	-5,47	-6,12

2 Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2022
3 Banken Bond-Mix 2026 (R) (A)	1,25%	AT0000A2FP17	15.05.2020	-1,54				-10,37	-9,28
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 (R) (A)	2,50%	AT3BDIV20228	02.11.2016	6,06		6,16	9,24	-1,36	-6,31
3 Banken Mega-Trends 2023 (R) (T)	2,50%	ATMEGATREND6	03.07.2017	2,63		3,66	5,62	-16,21	-20,90
3 Banken Unternehmen & Werte 2023 (R) (A)	2,50%	AT0000WERTE5	01.12.2017	0,56			6,84	-27,98	-25,22
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 (R)	2,50%	AT00ZUKUNFT5	02.07.2018	10,58			13,49	-3,06	-5,43
3 Banken Zinschance 2028 (R) (A) [3]	1,00%	AT028CHANCE2	25.04.2022	-5,28					

3 Da seit Fondsgründung noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

FONDSÜBERBLICK

Historische Performance (brutto) *)

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 31.08.2022

SPEZIALTHEMEN	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2022
3 Banken KMU-Fonds	3,50%	AT0000A06PJ1	01.10.2007	1,57	1,52	-0,25	-1,06	-8,29	-8,22
BKS Anlagemix dynamisch (A)	4,00%	AT0000A25707	17.12.2018	5,56			4,83	-5,13	-7,97
BKS Anlagemix dynamisch (T)	4,00%	AT0000A25715	17.12.2018	5,55			4,82	-5,13	-7,98
BKS Anlagemix konservativ (A)	4,00%	AT0000A257X0	17.12.2018	2,68			1,24	-6,35	-7,64
BKS Anlagemix konservativ (T)	4,00%	AT0000A257Y8	17.12.2018	2,68			1,23	-6,35	-7,65
Oberbank Vermögensmanagement (A)	3,00%	AT0000A1ENY3	15.06.2015	1,57		1,83	0,19	-9,58	-10,06
Oberbank Vermögensmanagement (T)	3,00%	AT0000A06NX7	01.10.2007	2,35	3,06	1,83	0,19	-9,57	-10,06
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	4,00%	AT0ECCLESIA5	01.08.2018	0,12			-0,97	-9,32	-9,88

NACHHALTIGKEIT	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2022
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	5,00%	AT0000A23YE9	03.01.2019	17,00			13,82	-8,51	-13,13
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	3,00%	AT0000A23YG4	03.01.2019	4,15			1,83	-13,06	-13,85
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	5,00%	AT0000701156	01.10.2001	4,40	8,63	10,19	10,85	-2,98	-12,25

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Vom „Börsianer“ ausgezeichnet
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2015“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2017“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2018“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2020“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2021“
https://www.3bg.at/auszeichnungen

Seit 2015 hat die 3 Banken-Generali nunmehr schon zum **fünften Mal** die Auszeichnung als „Beste Inländische Fondsgesellschaft“ erhalten (2015, 2017, 2018, 2020 und 2021).

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine **unverbindliche Marketing-Mitteilung**, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. Es handelt sich hierbei nicht um eine Finanzanalyse. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollten die wesentlichen Anleger-informationen (KID) im aktuellen Prospekt/Informationsdokument gem. § 21 AIFMG, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die veröffentlichten Prospekte/ Informationsdokumente gem. § 21 AIFMG der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten in deutscher Sprache unter www.3bg.at sowie den Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Zu beachten ist weiteres, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen. Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Im Rahmen der Anlagestrategie von Investmentfonds kann auch überwiegend in Anteile an Investmentfonds, Sichteinlagen und Derivate investiert werden. Investmentfonds können aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken eine erhöhte Wertschwankung (Volatilität) aufweisen. In von der FMA bewilligten Fondsbestimmungen können auch Emittenten angegeben sein, die zu mehr als 35 % im Fondsvermögen gewichtet werden können. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten bzw. Anleihen können den Nettoinventarwert von Investmentfonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken.

Etwaige Informationen über die nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte gemäß der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 stehen dem Interessenten unter www.3bg.at zur Verfügung.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

WARNHINWEIS GEMÄSS INVFG

Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds kann bis zu 30 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds, 3BG Bond-Opportunities, 3BG Corporate-Austria, 3BG Commodities 0 % - 100 %, Best of 3 Banken-Fonds und 3BG Dollar Bond. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Prospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.
Untere Donaulände 36
A-4020 Linz
Tel: +43 732 7802 – 37430
Web: www.3bg.at

Mail: fondsjournal@3bg.at

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz finden Sie auf unserer Homepage unter: https://www.3bg.at/impressum